

Kritik des Herzens

Wilhelm Busch

zurfluh.de

E H7 E

Vor Jah-ren warn wir mal ent - zweit Streit-ham - mel von üb - ler Sor-te

9 H7 E

wir sag-ten bei-de zu je - ner Zeit vie-le bit-ter - bö - se Wor-te

18 D A D7 H

Dra-uf han-del - ten wir ge-mein-sam ge - schickt wir schlos-sen Frie-den und ha-ben

24 Em D A7 D

bit - ter - bö - se Wor-te er - stickt und fest und tief be - gra-ben

Vor Jahren warn wir mal entzweit - Streithammel von übler Sorte
wir sagten beide zu jener Zeit - viele bitterböse Worte
Drauf handelten wir gemeinsam geschickt - wir schlossen Frieden und haben
bitterböse Worte erstickt - und fest und tief begraben.

jetzt ist es wirklich recht fatal - dass wieder ein Zwist notwendig.
O weh! Die Worte von dazumal, werden nun wieder lebendig.
Die kommen nun erst in offenen Streit - Und fliegen auf alle Dächer;
bringen wir sie in Ewigkeit - in unsere Gemächer.

Ich sollt mich nur amüsieren, - ich wollte gern was Rechtes sein
musste mich immer genieren. - es fiel mir dabei gar nichts ein
Oft begann ich hoffnungsvoll und froh, doch dachte jeden Donnerstag
Und später kam es doch nicht so. - Wie es drehn und wenden mag

Bald klopft vor Schmerz und bald vor Lust - tadelswert ist doch unser Tun
das Herz schwillt auf in meiner Brust. - Gesetzt den Fall, es käme nun
wir handeln selten brav und bieder. - und das müssen wir verstehen
Die Sündflut kommt noch mal wieder, - bleibt dennoch unbesehen